

Gemeindebrief

*Für Gehörlose und Schwerhörige der Ev. Kirche in
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz*



Homepage: <https://ekbo.dgs.community>



Hier findet Ihr alle Videos
zusammen für alle Artikel
im Gemeindebrief.

**‘Besser nur wenig
besitzen und es in
Ruhe genießen, als
viel besitzen und
immer Stress damit
haben’**

Koh 4,6

*Dieser Bibel-Satz begleitet uns in
den Monaten August und
September.*





Inhalt

Seiten

4 - 5

Andacht

Pfarrer Andreas Erdmann zum Thema: 'Besser nur wenig besitzen und es in Ruhe genießen, als viel besitzen und immer Stress damit haben.'

6 - 13

Rückblicke

Ehrenamts-Dank 2026, Konfirmationsjubiläum 2026, Sommerfest 2026, Themenabend 'CI, Gen-Therapie und Gottes Schöpfung'

14 - 16

Gottesdienste und Gottesdienstadressen

17 - 24

Ausblicke

Neue Gemeindehelferin, Interview mit Kristina Schiebler (GGV), Einladung für Gemeinde-Ausflug zur Pfaueninsel, Gemeindeausflug zum Bundestag - Treffen mit Heike Heubach, Kinder-Reise mit der Nordkirche, Spieleabend

25

Geburtstage & Todesfälle

26 - 27

Andere Veranstaltungen



Reisezeit, alles gedeiht...

Bildquelle: pixabay

Sommer



Andacht



**‘Besser nur wenig besitzen und es in Ruhe genießen,
als viel besitzen und immer Stress damit haben.’**

Koh 4,6

Hallo, der Urlaub ist vorbei und die Arbeit geht weiter. Das bedeutet auch viel Stress. Aber muss das so sein? Ich glaube nicht. In der Bibel steht geschrieben: wenn du viel besitzt, hast du auch viel Stress. Besser ist es, wenig zu besitzen, aber das dafür zu genießen. So ist's gut.

Für mich denke ich beispielsweise: Ich habe kein Auto. Aber brauche ich eines? Nein. Manchmal sehe ich richtig gute Autos und denke mir, "Boa, super!", aber wirklich brauchen tue ich es nicht. Der öffentliche Verkehr in Berlin ist für mich völlig OK. Ich komme überall hin. Deshalb ist die Vorstellung, ein Auto zu haben... puh! Ich meine, ich muss es auch reparieren. Oder als vor kurzem die Öl- und Benzinpreise so hochgingen, war das für mich egal. Die U-Bahn fährt ja. Und wenn ich mit der U-Bahn fahre, dann kann ich dort lesen oder auf dem Handy etwas schauen.





Im Auto parallel zum Fahren immer aufs Handy schauen ist gefährlich. Das besser nicht machen. Wenn man bei der Arbeit ankommt, wo es stressig ist und vorher im Auto Stress hatte, geht der Stress auf der Arbeit weiter, aber in der U-Bahn habe ich Ruhe. Wenn ich dann entspannt auf der Arbeit ankomme, kann ich gut anfangen. Und Christus selbst? Hatte er ein Auto? OK, blöde Frage. Damals gab es noch keine Autos. Aber hatte er ein Haus? Nein! Jesus ein Haus? Auf keinen Fall! Er hatte nichts, lief umher und predigte. Fertig. OK, ich glaube die Grundlagen sollten schon da sein. So Grundbedürfnisse: beispielsweise hungern oder frieren sollte niemand. Aber reich sein, brauche ich auch nicht. So bin ich glücklich. Einfach genießen. Ich wünsche, du kannst diesen Herbst auch einfach draußen spazieren und die Zeit haben, draußen die bunten Blätter zu genießen. Sie sind schön. Vielleicht bist du ja diesen Herbst auch dabei, wenn wir einen Gemeindeausflug machen. Wohin? Auf die Pfaueninsel. Herzliche Einladung! Komm und sei dabei.



Foto: privat

Pfarrer Andreas Erdmann



Ehrenamts-Dank 2026

Am Freitag, 12. Juni 2026, gab es wieder den Dank für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen von der Gehörlosengemeinde.

16:45 Uhr haben wir uns vor der St. Marien-Kirche (auf dem Alexanderplatz) getroffen.

Zuerst haben wir uns ein bisschen unterhalten und dann fing die Stadtführung an. Die Firma "Cross Roads" (Firma für christliche Stadtführungen) hat diese Führung angeboten.

Das Thema war: "Evangelische Kirchen dort in der Nähe". Wir haben viele Kirchen gezeigt bekommen.



Foto: Katharina Noack



Unsere Ehrenamtlichen mit unseren Pfarrer*in von links nach rechts, Katharina Noack, Kristina Schiebler, Andrea Herrmann, Wolfgang und Sandra Mescher, Heinz Fleischauer, Pfr. Andreas Erdmann, Thomas Kube, Pfrn. Barbara Eger, Gero Scholz, Heidi Seyffart, Elisabeth Andersohn, Claudia Turkalj



Fotos: Andreas Erdmann

Kaffee & Bier

Die Führung wurde von Elisabeth in Gebärdensprache gedolmetscht.

Wir sind durch viele versteckte Straßen gelaufen und es war sehr interessant, was die Stadtführerin erzählt hat.

Nach der Marien-Kirche gingen wir in die Rosenstraße, danach in die Hackeschen Höfe und dann dorthin, wo die Sophiensäle sind. Dort um die Ecke ist auch die Sophien-Kirche. Früher hatte auch Martin Luther King aus Amerika die Sophien-Kirche besucht und den Menschen Mut gemacht.

In der Nähe von der Sophien-Kirche sahen wir auch eine Häuserwand mit vielen alten Löchern durch Schüsse im Krieg.

Nachdem wir alles von der Stadtführung gesehen hatten, gingen wir in ein italienisches Restaurant in der Nähe vom Tacheles in Berlin-Mitte. (Das Restaurant hieß "L'Osteria".)

Wir waren zusammen 10 Personen und haben hier zusammen gegessen. Wir sind sehr zufrieden mit dem Tag, konnten uns hier im Restaurant noch viel unterhalten und die Zeit genießen.

Das war unser Ehrenamts-Dank dieses Jahr.

Gero Scholtz



Bericht über das Konfirmationsjubiläum 2026

Am 14. Juni 2026 haben wir in der Matthäus-Kirche in Berlin-Steglitz das Konfirmationsjubiläum gefeiert.

Zum Gottesdienst waren viele Besucher*innen gekommen, auch Freud*innen von uns Personen, die Konfirmationsjubiläum gefeiert haben, Familie und Gäste.

Pfarrerin Barbara Eger hat den Gottesdienst gemacht. Ich selbst habe auch mein 35. Konfirmationsjubiläum gefeiert (also ich hatte vor 35 Jahren meine Konfirmation). Aber ich war nicht der einzige mit Jubiläum. Auch paar andere Personen haben mit mir zusammen ihr Konfirmationsjubiläum gefeiert.

Ich hatte 35 Jahre Jubiläum, die anderen 40 Jahre und auch 50 Jahre, also auch andere verschiedene Jahre. Insgesamt waren wir 5 Personen, die ihr Konfirmationsjubiläum gefeiert haben.

Deshalb hat Pfarrerin Eger die anderen Personen mit Jubiläum und mich gesegnet und hatte auch ein kleines Geschenk für uns.

Im Gottesdienst wurde wie immer auch die Bibel-Lesung gebärdet, auch der Gebärdenor hat 3 Lieder gezeigt. Wir haben auch Abendmahl gefeiert, also wir kamen alle in der Kirche vorne am Altar zusammen und jeder hat Brot und Traubensaft bekommen.

Nach dem Gottesdienst gingen wir alle in den Kleinen Saal. Dort war Zeit für Treffen, sitzen und unterhalten, Kaffee trinken und Kuchen essen. Das war auch schön. Dann sind immer mehr Gäste nach Hause gegangen und ungefähr um 17 Uhr waren alle weg. Es war ein schöner Tag!

Gott segne euch!

Thomas Kube





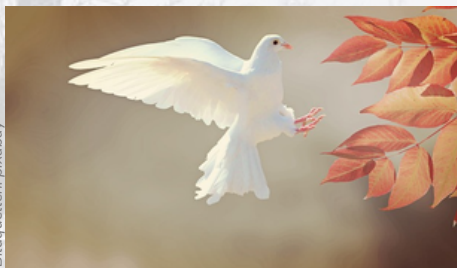
Foto: Barbara Eger

Unsere Kaffee-Tafel beim Konfirmations-Jubiläum, von links nach rechts, Frieda Nisch, Verona Stepankova, Egon Philipowski, Gast, Hajo Wollenberg

Was gibt's Neues?

Vielleicht eine neue Faxnummer, eine neue Anschrift, E-Mail-Adresse oder Handynummer?

Wenn das so ist, dann sagen Sie uns bitte Bescheid. Jeden Monat kommt viel Post zurück, viele Briefe und E-Mails werden umsonst verschickt und kommen so nicht an.



Bildquellen: pixabay

Kontakt Gemeindebüro

Signal: 0151-6843 8661

E-Mail: buero@ekbo.dgs.community
oder vorbeikommen



Ein sehr heißes Sommerfest...

Am Samstag, 27. Juni 2026 war wieder das Sommerfest (von Matthäus-Gemeinde und Gehörlosengemeinde). Das Sommerfest war genau an einem der Tage von der Hitze-Welle.

Wir hatten ungefähr 40° C. Es war wirklich warm und wir haben viel geschwitzt.

Zum Glück haben die Menschen von der Matthäus-Gemeinde das Sommerfest toll vorbereitet und zum Beispiel Wasser zum Trinken kostenlos ausgegeben.

So musste keiner Durst haben.

Und draußen war auch ein Swimming Pool mit kaltem Wasser drin. Dort konnten wir unsere Füße reinstellen und abkühlen.

Der Gottesdienst war toll und auch sehr süß, weil die Kita-Kinder Lieder mit Gebärden gezeigt haben.

Dann haben wir von der Gehörlosengemeinde einen Info-Stand angeboten. Dort konnte man spielen, wir hatten auch ein Stempel-Spiel, mit dem man den eigenen Namen im Fingeralphabet stempeln konnte. Auch die Kirch-Turm-Führung wurde in Gebärdensprache gedolmetscht. Das war toll. Auf dem Turm ist es sehr eng, aber es war interessant.

Draußen waren viele Spiele angeboten, zum Beispiel Wasser-Spritzen und hüpfen. Wir haben viel Spaß gehabt. Klar, es war ja auch so tolles Wetter.

Diana Westphal



Foto: Katharina Noack



Sommerfest-Spiele draußen Pfarrer Andreas Erdmann mit Gästen & Kindern

Foto: Jens Halbauer



Elisabeth Andersohn
 dolmetscht

Foto: Diana Westphal



Pfarrer Andreas Erdmann,
 rechts Silke Glücksstein





Foto: Andreas Erdmann

Turmführung - Glocken der Matthäus-Kirche, von links nach rechts Melanie Michel, Gero Scholtz, Pfarrer Andreas Erdmann

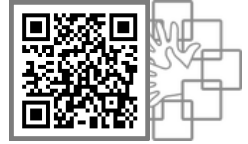


Foto: Julia Adamek





Bericht vom Themen-Abend mit dem Namen "CI, Gen-Therapie und Gottes Schöpfung"

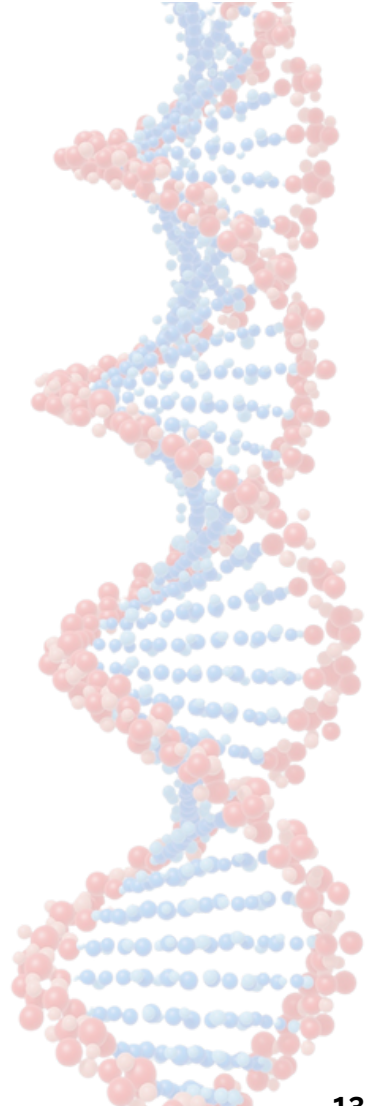


Am 23. Juni um 17:00 Uhr kamen einige Gehörlose und Schwerhörige zusammen. Es waren so ungefähr 15 Personen. Wir schauten uns den Vortrag von Pfarrer Andreas Erdmann zum Thema CI, Gen-Therapie und Gottes Schöpfung an. Zuerst gab es jeweils einen Vortrag und danach eine Umfrage, wo man (geheim) ankreuzen konnte, ob man das entsprechend als Lösung für sich gut fände oder nicht. Es wurde auch erklärt, bei wem was besser funktioniert, zum Beispiel bei einem Hörsturz oder Tinnitus. Und was es gibt, um das Haarfell im Ohr, wenn es verkümmert ist, wieder aufbauen zu können. Insgesamt war es ein interessanter Vortrag.

Gero Scholtz



Foto: Andreas Erdmann



Bildquelle: Pixabay



Gottesdienste

A = mit Abendmahl – **T** = mit Taufe – **D** = mit Dolmetscher*in

August

Görlitz	Sa,	1.8.	9:30	Fünfstück - mit Sommerfest bis 17:00 Uhr im Pfarrhof in Arnsdorf
Berlin - Lazarus	So,	2.8.	10:00	D Bartosch
Eberswalde	So,	16.8.	17:00	Schenk - Grillfest mit Andacht
Berlin Hellersdorf	So,	23.8.	14:00	Eger / Kube

September

Potsdam Oberlin	So,	6.9.	10:00	Seel - Gottesdienst mit allen Sinnen
Berlin Matthäus	So,	13.9.	14:00	Erdmann / Turkalj
Finsterwalde	So,	13.9.	14:00	Erdmann - online
Görlitz	Fr,	18.9.	15:00	Fünfstück
Eberswalde	So,	20.9.	14:00	Schenk





Oktober

Eberswalde	So,	4.10.	10:15		Schenk - Erntedank mit Hörenden
Berlin Spandau	So,	4.10.	14:00	A	Eger / Kuhnke - Erntedank
Görlitz	Fr,	16.10.	15:00		Fünfstück
Berlin - Lazarus	So,	18.10.	10:00	D	Schirmmacher
Berlin KWG	So,	25.10.	14:00		Erdmann / Scholtz
Berlin Matthäus	Sa,	31.10.	14:00	A	Erdmann / Schiebler - Reformationsfeier und Verein





Gottesdienstadressen

Berlin (KWG): Kirche der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, 10789,
Breitscheidplatz

Berlin (Lazarus): 13355, Bernauer Straße 115-118

Berlin (Marien): 10178, Karl-Liebknecht-Straße 8

Berlin (Matthäus): 12165, Steglitz, Schlossstraße 44a

Berlin (Spandau): Nikolai-Kirche Spandau, 13597, Reformationsplatz

Berlin (Hellersdorf): Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf, 12627,
Glauchauer Straße 7

Berlin (St. Ansgar): 10557, Klopstockstraße 31

Brandenburg (St.-Gotthardt-Kirche): 14770, Gotthardtkirchplatz

Cottbus (Ev. Lutherkirchengemeinde), Thiemstraße 27, 03050
Cottbus

Eberswalde (Martin-Luther-Saal): 16225, Kirchstraße 6

Finsterwalde (St. Trinitatis): 03238, Schloßstraße 5

Görlitz (Gemeindehaus der Görlitzer Innenstadt-Gemeinde): 02826,
Jochmannstraße 4

Görlitz Pfarrhof in Arnsdorf 189, 02894 Vierkirchen

Neuruppin (Katholische Pfarrei Hl. Gertrud von Helfta): 16816,
Präsidentenstraße 86

Potsdam (Oberlin): 14482, Rudolf-Breitscheid-Straße 24

Spenden und Überweisungen für die Gehörlosengemeinde:

Empfänger: Ev. Kirche (EKBO), Ev. Bank

BIC: GENODEF1EK1 – IBAN: DE63 5206 0410 0003 9087 47

Was gibt's Neues?

Vielleicht eine neue Faxnummer, eine neue Anschrift, E-Mail-Adresse oder Handynummer?

Wenn das so ist, dann sagen Sie uns bitte Bescheid! Jeden Monat kommt viel Post zurück, viele Briefe und E-Mails werden umsonst verschickt und kommen so nicht an.



Bildquelle: Pixabay



Foto: Julia Seeling

Neue Gemeindegelferin Julia Seeling



Foto: privat

Pfarrer Andreas Erdmann

Neue Gemeindegelferin Julia Seeling

Andreas (A): Hallo, heute seht ihr das Interview mit unserer neuen Gemeindegelferin!

A: Hallo, herzlich willkommen, wir im Team freuen uns, dass du jetzt dabei bist. Du gebärdest! Wo hast du das gelernt?

Julia (J): Hallo, mein Name ist Julia, wird gebärdet wir J und Service. Ich bin selbst schwerhörig und Gebärdensprache ist meine Sprache, die ich benutze. Ich denke, Gebärdensprache ist für alle, egal ob gehörlos, schwerhörig oder CI-Träger. Egal, für alle ist die Kommunikation (mit Gebärdensprache) einfach. Das fördert den Zusammenhalt.

A: Spannend! Und wie lange bleibst du hier? Gibt es etwas Spezielles, worauf du dich freust?

J: Ich bleibe ein Jahr und ich freue mich, Veranstaltung zu organisieren und allgemein die Gehörlosengemeinde zu unterstützen, weil ich den Wunsch habe, dass sie für alle da, offen und barrierefrei ist. Ich hoffe, ich kann helfen.

A: Letzte Frage: Was sollten wir noch über dich wissen?

J: Ich erzähle euch drei interessante Dinge: 1. Ich liebe Cappuccino, 2. In meiner Freizeit mag ich schwimmen, 3. Mein Lieblingstier ist der Elefant.

A: (schmunzelnd) Danke!

J: (freudig lächelnd) Tschüss!



Interview mit Kristina Schiebler vom Gehörlosen-Gemeinde- Vorstand (GGV)



Andreas Erdmann (A. E.):

Meine 1. Frage an dich: Wann und warum hast du angefangen im GGV mitzumachen?

Kristina Schiebler (K. S.):

Mein Name ist Kristina Schiebler. Ich bin schon seit 3 Jahren im GGV dabei. Vor 3 Jahren war im Februar die Wahl, und der GGV hat sich auch für mich entschieden (weil vor 3 Jahren waren nur noch wenige Personen im GGV und der GGV hat neue Mitglieder gesucht). Pfarrer Roland Krusche war vor 3 Jahren noch Gehörlosenpfarrer. Ich freue mich, im GGV dabei zu sein.



Fotos: privat

Kristina Schiebler

A. E.:

Wir im GGV müssen viel entscheiden und beschließen. Welche Entscheidung oder welcher Beschluss war für dich bisher besonders wichtig?

K. S.:

Ich bin bisher sehr zufrieden, wie es im Vorstand läuft. Wir haben auch Pfarrer Andreas Erdmann und Pfarrerin Barbara Eger dabei und es läuft gut. Andreas Erdmann hat so schnell gut Gebärdensprache gelernt, auch mit Barbara Eger läuft es gut. Andreas Erdmann hat viel Talent für Technik und Computer und das Pflegen von der



Pfarrer Andreas Erdmann



Homepage. Wir haben auch im Gemeindebrief QR-Codes, wo man die Artikel im Gemeindebrief als Gebärden-Videos sehen kann. Das ist sehr angenehm für die gehörlosen Menschen. Weil viele gehörlose Menschen können gelesene Texte nicht gut verstehen. Dafür können sie dann das Video in Gebärdensprache sehen und verstehen. Das gefällt mir gut.

Ein wichtiges Ziel ist, dass wir offiziell eine eigene, unabhängige, selbstständige Gemeinde werden sollen. Gehörlose Kirchen-Mitglieder sind Mitglieder noch in den hörenden Kirchen-Gemeinden, weil sie dort nah bei einer hörenden Kirchen-Gemeinde wohnen. Aber wenn sie zum Beispiel einen Brief mit einer Einladung von dieser hörenden Gemeinde bekommen, dann verstehen sie nicht, warum sie diesen Brief bekommen. Weil sie gehen nicht dort zur hörenden Gemeinde. Sie gehen für alle Veranstaltungen in die Gehörlosengemeinde. Wir kämpfen auch im Moment dafür bei der Kirchen-Verwaltung, dass wir eine eigene Gemeinde werden dürfen und von den hörenden Gemeinden unabhängig werden. Weil auch wir gehörlosen Menschen brauchen die Kirche für Gottesdienste und auch andere Veranstaltungen und Angebote in Gebärdensprache. Wir möchten, dass es in Zukunft ein passenderes Angebot

für eine Gehörlosengemeinde für uns Gehörlose gibt. Der Prozess läuft im Moment noch. Wir warten noch auf das Ergebnis und hoffentlich auf eine Bestätigung, dass wir eigene Gehörlosengemeinde werden können. Hoffentlich wird es klappen. Es ist dann wichtig, dass die Gehörlosen nur Briefe von der Gehörlosengemeinde bekommen mit Angeboten, die für sie passen und die sie auch verstehen.

A. E.:

Unsere Arbeit im GGV läuft weiter. Was sind deine Wünsche und Vorstellungen für Ziele für die Zukunft?

K. S.:

Mein Wunsch und Ziel ist, dass alle Gehörlosen, Schwerhörigen, Personen mit CI, taubblinde und Personen mit Usher motiviert werden, bei uns Mitglieder zu werden und zu uns in die Kirche zu den Gottesdiensten kommen. Es ist wichtig, dass ihr euch wohlfühlt, euch mit anderen Menschen in Gebärdensprache unterhalten könnt. Dort trifft ihr auch unsere Pfarrer*innen, die Gebärdensprache können. Dann könnt ihr alles gut verstehen.

Ich wünsche mir sehr, dass ihr alle als Mitglieder oder Besucher*innen zu den Gottesdiensten kommt und auch ältere Menschen unterstützt. Wenn ihr wissen möchtet, wie und wann ihr zu uns kommen könnt, dann könnt ihr euch im



Gemeindebüro (Kontaktdaten siehe letzte Seite) melden. Auch wenn ihr getauft werden möchtet, heiraten möchtet oder Konfirmation feiern möchtet, das könnt ihr alles bei uns machen. Ihr müsst euch nur bei uns im Büro melden. Seid alle herzlich willkommen bei uns!

Darum feiern wir auch paar Feste, zum Beispiel das Sommerfest und machen Ausflüge, wo ihr euch zusammen austauschen könnt.

A. E.:

Was ist für dich noch dazu ein wichtiges Thema?

K. S.:

Ihr seid auch herzlich willkommen, neu im GGV und im Vereins-Vorstand mitzumachen. Ihr werdet dann von der Gemeinde und von den Vorständen gewählt und könnt gern bei uns mitmachen. Wir sind nicht so viele Personen im GGV und im Vereins-Vorstand und wir wünschen uns mehr Menschen, die mitmachen. Und wir brauchen auch mehr Vereins-Mitglieder. Also auch herzlich willkommen, im Gemeindeverein Mitglied zu werden!

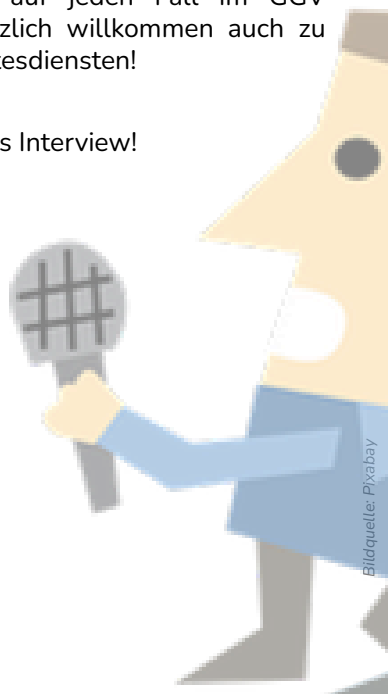
Wir in den Vorständen arbeiten sehr gut zusammen. Es ist sehr schön und wir halten gut zusammen. Es gibt auch viele Angebote, zum Beispiel das Sommer-Camp für Kinder, und auch das Sommerfest.

Deshalb: Herzlich willkommen bei uns!

Ich möchte auf jeden Fall im GGV bleiben. Herzlich willkommen auch zu unseren Gottesdiensten!

A. E.:

Danke für das Interview!





Herzliche Einladung für den Gemeinde- Ausflug zur Pfaueninsel

Wir vom Gehörlosen-Gemeinde-Vorstand und vom Vereins-Vorstand hatten überlegt, wohin wir zusammen einen Ausflug mit der Gemeinde machen könnten und wann und wie der Ausflug ablaufen könnte.

Wir haben uns dann geeinigt: Am Sonntag, 30. August um 11:00 Uhr treffen wir uns alle am S-Bahnhof Wannsee und fahren dann zusammen mit dem Bus weiter zur Fähre und fahren rüber zur Pfaueninsel. Die Fähre zur Pfaueninsel bezahlt der Verein. Ihr brauchen die Fähre nicht zu bezahlen.

Auf der Pfaueninsel werden wir spazieren und herumschauen. Dort gibt es auch einen Kiosk, also könnt ihr dort etwas kleines essen und trinken oder auch ein Eis essen oder Kaffee oder Tee trinken. Oder ihr könnt auch gern selbst euer Essen und Trinken mitbringen.

Nachdem wir alles gesehen haben und genug spaziert sind, dann fahren wir mit der Fähre wieder zurück und gehen dann zusammen ins Restaurant. Dort können wir dann zusammen etwas essen und trinken. Das Essen und Trinken im Restaurant bezahlt dann bitte jede*r selbst.

Wir freuen uns, wenn viele von euch kommen und beim Ausflug dabei sind. So können wir zusammen einen schönen Gemeinde-Ausflug machen!

Bis bald!

Claudia Turkalj

Bildquelle: Gehörlosengemeinde



Neues aus dem Verein

Bild: emkanicepic Pixabay



Schloss auf der Pfaueninsel

Bild: by pictureman2014 Pixabay



Pfau





Foto: Fionn Grosse



Heike Heubach, Bundestagsabgeordnete SPD

Gemeindeausflug zum Bundestag - Treffen mit Heike Heubach



Hallo, heute gibts gute Nachrichten.

Es klappt, dass wir am Montag, den 7. September, um 13:00 Uhr einen Ausflug zum Bundestag mit Führung machen können.

Danach, ungefähr um 15:00 Uhr, können wir Heike Heubach treffen. Sie ist die erste gehörlose Bundestagsabgeordnete. Vielleicht habt ihr viele Fragen an sie, die könnt ihr stellen.

Aber wichtig: Vorher müsst ihr euch mit euren persönlichen Daten anmelden. Das sind die Sicherheits-Regeln im Bundestag. Dafür brauchen wir euren Personal-Ausweis. Daher müsst ihr euch auch schon früh anmelden.

Die Plätze sind begrenzt. Es kommen nur 20 Teilnehmende mit rein.

Bitte deshalb früh Bescheid geben, wenn ihr den Wunsch habt, auch dabei zu sein. Ich freue mich, wenn ihr euch bei mir anmeldet. Bis dann alles Gute.

Andreas Erdmann



Kinder-Reise mit der Nordkirche

Herzliche Einladung nach Rostock vom
16. - 18. Oktober 2026!

Dort bieten wir ein Wochenende für euch Kinder an. Ihr Kinder von der 1. bis 6. Klasse (Grundschul-Alter) seid herzlich willkommen.

Wenn eure Eltern einverstanden sind, könnt ihr euch auf der Homepage anmelden, die sich mit dem QR-Code hier im Text öffnet.

Auf der Reise machen wir zum Beispiel gemeinsame Spiele und ihr könnt neue Kinder kennenlernen. Dort gibt es viel zu erleben. Wir werden viel Spaß haben.

Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Das ganze Wochenende kostet nur
 20 € für alles.

Also: Kommt mit!

Andreas Erdmann

Fotos: Dorothea Engelbrecht



Wir übernachten in Schlafsäcken zusammen



Wir machen viel zusammen in Gemeinschaft





JEDEN 4. FREITAG UM 17:00 UHR

SPIELE ABEND

SPIELE - SNACKS
LEUTE TREFFEN

TERMINE 2026

- 28. August 2026
- 25. September 2026
- 23. Oktober 2026
- 27. November 2026

JEDES ALTER IST WILLKOMMEN!
BRING FAMILIE UND FREUNDE GERNE MIT!

Gemeindehaus, Schloßstraße 44d, 12165 Berlin-Steglitz

DGS

Alle sind
willkommen,
wenn sie
gebärden



Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im August und September

*Allen Geburtstagskindern wünschen wir
Gottes Segen für das neue Lebensjahr!*



August

September

Geburtstage drucken wir nur,
wenn Sie damit einverstanden sind.

Bitte schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Zustimmung an: buero@ekbo.dgs.community



Veranstaltungen in Berlin - Gemeindehaus Matthäus

Berlin-Steglitz, Schlossstraße 44a (nahe Rathaus Steglitz)

Gemeindenachmittag

Kaffeetrinken, Gespräche, Andacht,
Infos
Eger / Erdmann / Seeling

Dienstag, 14 Uhr

25. August
8. und 22. September
13. und 27. Oktober



AG Religiöse Gebärden

Austausch über Gebärden von Bibel-
Wörtern
Scholtz

Montag, 18 Uhr

14. September, 12. Oktober

Gebärdenchor

Gebärdenpoesie, Auftritte im
Gottesdienst
Mescher/ Andersohn

Mittwoch, 18 Uhr

August Sommerpause
2. und 16. September
7. und 21. Oktober

Willkommensraum Ukraine

Frühstück und Beratung
Huskova

jeden Montag, 10 - 13 Uhr

Spieleabend

Erdmann

jeden 4. Freitag, ab 17 Uhr

28. August, 25. September,
23. Oktober

Wollen Sie unseren Gemeindeverein unterstützen?

Spenden für den Ev. Gemeindeverein der Gehörlosen (Sozialarbeit):

Ev. Bank BIC: GENODEF1EK1 – IBAN: DE15 5206 0410 0003 9095 14



Andere Veranstaltungsorte

FRAUENKREIS Eberswalde
Eberswalde, Kirchstraße 6

Dienstag, 14 Uhr
4. August, 1. September, 13. Oktober

GEBÄRDENCAFÉ im Lazarus
Bernauer Straße 115 - 118,
13355 Berlin

Freitag, 14 - 16 Uhr
11. September, 9. Oktober

MEDITATION
Rothenburgstraße 32, 12165 Berlin

Mittwochs 19-20:30 Uhr



Weitere Dienste / Hilfe

Gehörlose besuchen Gehörlose

Kontakt über Katharina Noack (katharina.noack@ekbo.dgs.community)

Hospiz – Begleitung am Lebensende

Paul-Gerhardt-Diakonie: Annett.Morgenstern@pgdiakonie.de

Gehörlosengemeinde: Kontakt über Katharina Noack

Weitere wichtige Kontakte

Gebärdenorchor www.gebaerdenchor-berlin.de

Hilfe bei Gewalt gegen Gehörlos www.taub-gewalt-stop.net

Chat-Gruppe „Kirche Hand Up“ Anmeldung bei Pfarrerin Eger



BÜRO UND SPRECHSTUNDEN

Büro: Julia Adamek, Schlossstraße 44a, 12165 Berlin, S-Bahn S1 / U-Bahn U9: Rathaus Steglitz, Handy: 0151 6843 8661

E-Mail: buero@ekbo.dgs.community

Sprechzeiten: Mo, Do 9:30-14:30 Uhr, Di 13-17 Uhr, Fr 9:00-14:00 Uhr

Pfrn. Barbara Eger, Handy: 0172 876 76 05

E-Mail: barbara.eger@ekbo.dgs.community - Post: Schlossstraße 44a, 12165 Berlin

Pfr. Andreas Erdmann, Signal / SMS: 01511 846 64 57

E-Mail: andreas.erdmann@ekbo.dgs.community

Post: Schlossstraße 44a, 12165 Berlin

Sozialberatung in Gebärdensprache, Manuela Bublitz,

E-Mail: manuela.bublitz@ekbo.dgs.community, Handy Signal App: 0176 4200 8352,

Tel über Tess-Relay-Service: 04331 7700 300, Bitte Terminvereinbarung für:

Di. 13-17 Uhr, Fr. 9-12 Uhr

Inna Huskova (Willkommensraum Ukraine): 0175 925 52 20

Pfarrer*innen im Neben- oder Ehrenamt

Pfr. Andreas Fünfstück: privat Fax: (03 58 27) 7 88 97,

E-Mail: a.fuenf@t-online.de – Post: Arnsdorf 189, 02894 Vierkirchen

Pfrn. Petra Schenk: Tel.: 03334 259 69 38, SMS: 01525 311 85 61

E-Mail: petra.schenk@kirche-eberswalde.de

Post: Saarstraße 55, 16225 Eberswalde

Pfr. i.R. Dr. Roland Krusche, privat Tel. (030) 24 53 36 48

Handy: 0163 810 15 67 – Fax: (030) 84 42 15 45

E-Mail: roland.krusche@ekbo.dgs.community

Impressum

Ev. Gehörlosengemeinde in Berlin, Schlossstraße 44a, 12165 Berlin

Verantwortlich: Pfarrerin Barbara Eger, Pfarrer Andreas Erdmann, Layout: Julia Adamek

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Ösingen

Der GEMEINDEBRIEF erscheint zweimonatlich mit einer Auflage von 700 Stück.

Wenn Sie den GEMEINDEBRIEF regelmäßig erhalten wollen, dann wenden Sie sich bitte ans Büro.

Redaktionsschluss: 5. Januar, 5. März, 5. Mai, 5. Juli, 5. September, 5. November